

Peter und Luise Friemel unterstützen Don-Bosco-Projekte

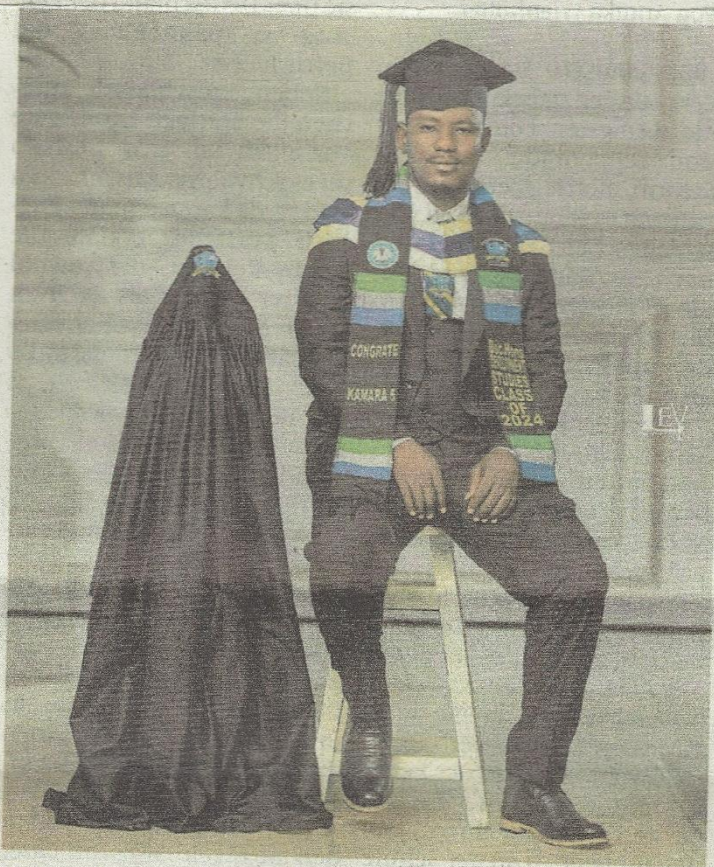
Straßenkind startet durch

Von Annika Wienhölter

LÜDINGHAUSEN. Ein Weihnachtsgeschenk der besonderen Art haben der Don-Bosco-Radler Peter Friemel und seine Ehefrau Luise erhalten: Bruder Lothar, Salesianer Don Boscos, der als Gefängnis- und Sozialpädagoge im Zentralgefängnis von Monrovia in Liberia (Westafrika) tätig ist, leitete an seine Freunde aus Lüdinghausen einen Brief von Mohamed Kamara weiter.

Von wem? Das fragt sich nun wohl so mancher. Die Friemels wiederum wissen genau, um wen es sich handelt: Mohamed Kamara gehört zu den Straßenkindern, die Bruder Lothar einst während seiner Tätigkeiten in Sierra Leone auf vielfältige Weise gefördert hat. Und jetzt hat eben dieser inzwischen junge Mann an der Uni den Masterstudiengang „Human Development“ erfolgreich abgeschlossen.

„Ihre Freundlichkeit und Selbstlosigkeit haben mein Leben tiefgreifend beeinflusst und ich bin Ihnen auf ewig dankbar für Ihren Glauben an mich“, schreibt Mohamed Kamara an Bruder Lothar. „Ihr Beitrag hat nicht nur die finanzielle Belastung meines Studiums erleichtert, sondern mir auch enorme Ermutigung und Motivation gegeben. Das Wissen, dass ich Ihre Unterstützung habe, hat



Mohamed Kamara, ein ehemals von Bruder Lothar in Sierra Leone gefördertes Straßenkind, hat jetzt an der Uni seinen Masterabschluss in „Human Development“ gemacht.

Foto: privat

mir die Kraft und das Selbstvertrauen gegeben, akademische Spitzenleistungen zu erbringen und meine Träume zu verwirklichen.“

Peter Friemel gehen vor allem folgende Zeilen ans Herz: „Ich bin entschlossen, das Beste aus dieser Chance zu machen und meine Ausbildung zu nutzen, um in den Diensten der Menschheit

einen positiven Unterschied in der Welt zu bewirken. Ich werde danach streben, akademische Exzellenz zu erreichen und einen sinnvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten, indem ich die Werte widerspiegele, die Sie mir durch Ihre Unterstützung vermittelt haben.“

Der Lüdinghauser unterstreicht im Gespräch mit der

Redaktion, wie wichtig und zielführend die Arbeit von Bruder Lothar immer war und weiterhin ist. Genau deshalb unterstützt Peter Friemel all das seit zig Jahren. Früher tourte er dafür mit dem Rad durch Europa, aber auch heute noch sammelt der 87-Jährige unterstützt von seiner Frau Luise Spenden für verschiedene Don-Bosco-Projekte.

Zuletzt ist beispielsweise mit der Papst-Franziskus-Arena im Gefängnis von Monrovia eine moderne Sportstätte entstanden. Ausgelegt für 350 Menschen, lebten dort rund 1500 Insassen, berichtet Peter Friemel. Dass die Gefangenen keine Bewegungsmöglichkeiten hatten, sei eine Katastrophe gewesen, betont er. Zum Glück habe sich das im Sommer 2024 mit der Einweihung der neuen Arena geändert.

Sowohl in den Bau dieser Anlage als auch in die akademische Ausbildung von Mohamed Kamara ist ein großer Teil des gespendeten Geldes vieler Lüdinghauser und Seppenrader geflossen, das Peter und Luise Friemel zusammengetragen haben. Darum möchten sie den Dank an und von Bruder Lothar mit allen Unterstützern teilen.

■ Weitere Informationen finden Interessierte online unter www.peterfriemel.de sowie unter www.donboscoengagement.de.